

WOHNMOBIL-TOURGUIDE



Die schönsten Routen durch die

Toskana

und auf Elba



Gaby Gölz

Reise Know-How Verlag Peter Rump



COMPACT

Inspiration for *your* adventures.



TWIN SPORTS 600 SPB



ALPINA

Die neue Generation Alpina wurde für ihr Gesamtkonzept mit dem European Innovation Award 2022 ausgezeichnet.

Entdecken Sie die neue, vielfach prämierte Generation unserer Fahrzeuge, mit innovativen Raumkonzepten und praktischen Detaillösungen.

Der exklusive Adria SunRoof und die riesigen Panoramafenster im Compact sorgen für viel Licht und ein großzügiges Raumgefühl. Der Premium-Wohnwagen Alpina ist dank langlebiger „Comprex“-Aufbaukonstruktion und bester Isolierung optimal für den ganzjährigen Einsatz geeignet. Unsere Twin Sports Modelle mit zusätzlichem Schlafplatz im aufstellbaren Schafdach sind die perfekten Abenteuer-Vans für Outdoor-Enthusiasten, Sportbegeisterte und Familien.



Freizeit mit noch mehr Komfort

www.adria-deutschland.de www.reimo.com

Werde Teil unserer großen Community!

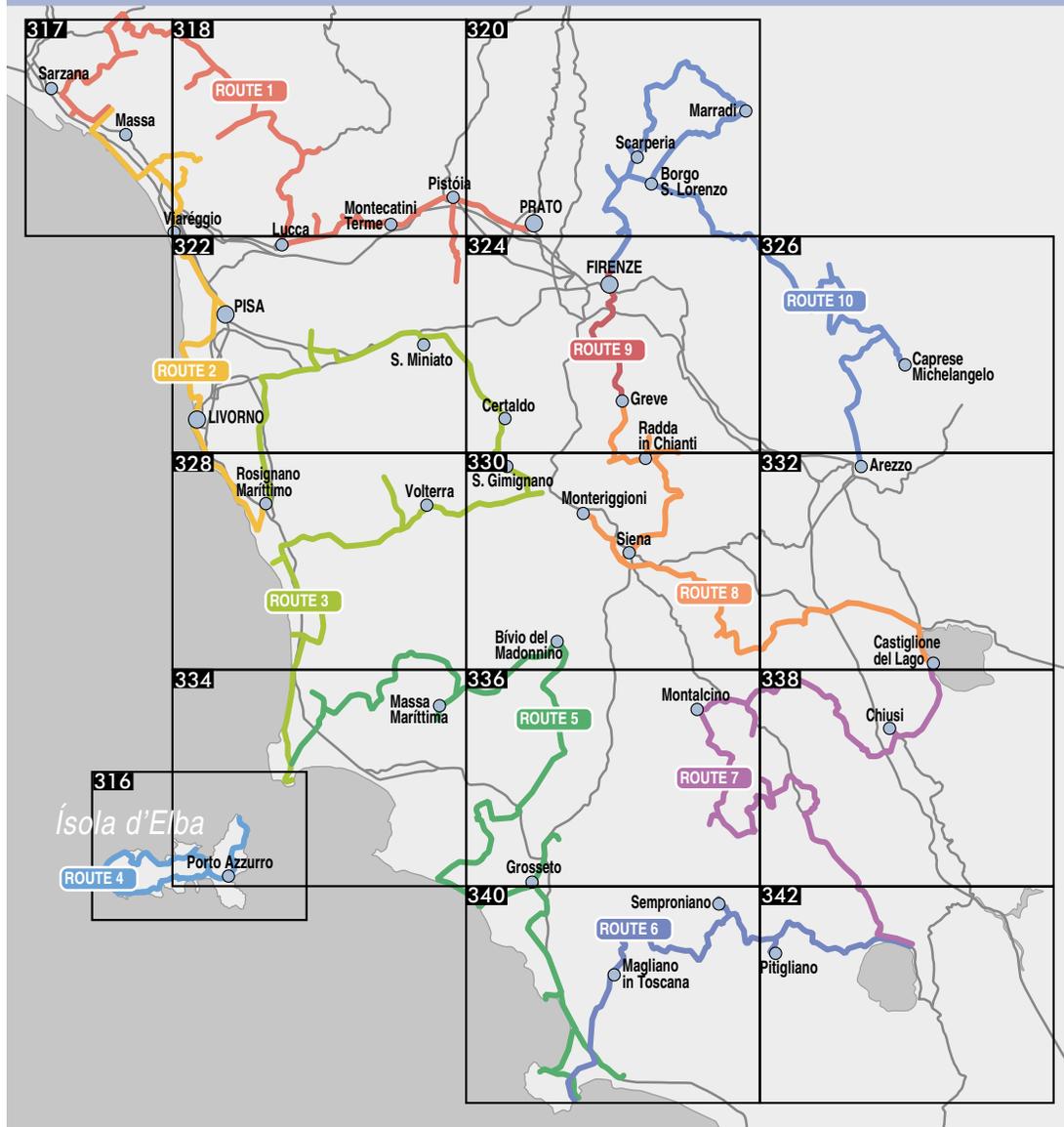


Routenübersicht



0 40 km

© REISE KNOW-HOW 2022



Route 1 246 km

Route 4 129 km

Route 7 230 km

Route 10 310 km

X Seitenzahl des Blattes im Routenatlas

Route 2 109 km

Route 5 251 km

Route 8 181 km

Route 3 271 km

Route 6 152 km

Route 9 33 km



Die schönsten Routen durch die Toskana und auf Elba



Auf zehn Routen die schönsten Landschaften und Orte in der Toskana und auf Elba mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 270 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Schöne Badeplätze für die ganze Familie
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- ▶ Womo-Wörterliste Deutsch – Italienisch



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:

www.reise-know-how.de/womo/toskana22

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELL- UND CAMPING-PLÄTZE IN DER TOSKANA

Agricamper Podere Campofossato, Pistoia **20**

Der engagierte junge Andrea hat sich auf seinem Olivenhof etwas Gutes für Camper einfallen lassen: Ruhige, parzellierte Plätze, eine gute Ver- und Entsorgung und die Möglichkeit, mit dem Bus ins Zentrum von Pistoia zu fahren, sind hier Pluspunkte (s. S. 43).



270to-gg



271to-gg

29 Agriturismo ai Linchi, Lucca

Warm und herzlich ist der Empfang auf dem schön gelegenen Campingplatz. Neben einem gepflegten Sanitärgebäude und der Möglichkeit einer Abkühlung im Sommer im Pool werden besonders das Abendmenü mit hauseigenem Wein und das reichhaltige Frühstück geschätzt (s. S. 58).



272to-gg

Agricampeggio Poggio ai Pini, Certaldo **61**

Stefano ist mit Herz und Seele Campingplatzbetreiber und nennt seine Gäste *famiglia*. Er kocht, bietet Weinekursionen an und überlegt sich immer wieder etwas Neues. Der Platz liegt ruhig, trotzdem ist ein Besuch im schönen Certaldo zu Fuß gut machbar (s. S. 106).



273to-gg

157 Area comunale, Torrita di Siena

Das Städtchen gibt sich sehr viel Mühe, seine Womo-Gäste zu verwöhnen. Ein gepflegter Platz mit Aussicht am Rande der reizvollen Borgo, eine sinnvolle Ver- und Entsorgung und dazu kostenloser Strom sind gute Gründe für einen Besuch (s. S. 236).

Agricampeggio L'Oasi, Piombino **79**

Der Platz liegt zentral für einen Besuch von Populonia und Piombino und sogar Elba ist mit dem Rad oder einem Roller gut zu erreichen. Die Sanitäreinrichtungen sind gepflegt, der Platz ist neu, parzelliert angelegt und der weite Sandstrand liegt in 800 m Entfernung (s. S. 128).



274to-gg

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



275to-66

Val di Cecina

Die Besiedlung des Val di Cecina mit Volterra und Montecatini geht in die Etrusker- und Römerzeit zurück. Die Städte haben sich ihren mittelalterlichen Charme bewahrt und die sanfte Hügellandschaft mit den kleinen Gehöften liegt abseits der Touristenrouten (s. S. 117).



276to-66

Maremma

Von der ehemals sumpfigen Küste wurde ein 70 km² großer Teil zum Naturpark gemacht. Hier ist die Natur sich selbst überlassen und der Zugang für Besucher eingeschränkt. Beliebt ist der andere Abschnitt mit herrlichem Sandstrand und Pineta (s. S. 154).



277to-66

Crete senesi

Südlich von Siena erstreckt sich diese durch Erosion entstandene einzigartige Hügellandschaft. Die Licht- und Schattenspiele der sandfarbenen Lehmhügel mit den vereinzelt Zypressenalleen und Bauerngehöften haben einen besonderen Reiz (s. S. 238).



278to-66

Chianti

Im Herzen der Toskana liegen die Colline del Chianti. Bergauf, bergab geht es zu den schönsten Weinorten und berühmtesten Kellereien. Romantische Dörfer, lukullische Köstlichkeiten und Spitzenweine versprechen einen genussvollen Urlaub (s. S. 233).



279to-66

Mugello

Ein noch recht unbekannter Teil der Toskana ist die Berglandschaft Mugello nördlich von Florenz. Ein Streifzug zu Fuß oder per Rad durch die bewaldeten Hügel, der Besuch verträumter Dörfchen und die köstliche regionale Küche versprechen Entspannung (s. S. 282).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Lucca

Umgeben von einer 4 km langen Stadtmauer, gespickt mit malerischen Plätzen wie der wunderschönen Piazza dell'Anfiteatro und hoch aufragenden Türmen sowie unzähligen Kirchen braucht sich Lucca hinter den Städten Pisa und Florenz nicht zu verstecken (s. S. 52).



280to gg

San Gimignano

Mit ihren massigen Geschlechtertürmen ist San Gimignano der Inbegriff einer toskanischen Stadt. Die von hohen Häusern gesäumten Gassen, der geschichtsträchtige Dom und die von Palazzi gesäumte Piazza machen es zu einem beliebten Reiseziel (s. S. 107).



281to gg

Pitigliano

Die Lage auf dem hohen Tuffsteinplateau ist grandios. Verschmolzen mit dem Stein wachsen die Häuser in die Höhe und bieten eine faszinierende Kulisse. Ein Gang durch die düster wirkenden Gassen und auf den Etrusker-Straßen unten im Tal lohnt sich (s. S. 187).



282to gg

Santa Fiora

Am Fuße des Monte Amiata liegt das beschauliche Santa Fiora. Herzstück ist die Piazza mit den Bars. Sie sind Treffpunkt der Einwohner und der Gäste. Der besondere Stolz des Ortes sind die Terrakottareliefs von Andrea della Robbia in der Kirche (s. S. 206).



283to gg

Radda in Chianti

Das malerische Dorf Radda liegt mitten im Weinbaugebiet des Chiantis auf einem Hügel. Gepflasterte Gassen, der Palazzo del Podesta und die Verteidigungsmauern verleihen Radda ein ganz besonderes Flair – genau wie die vielen Weindegustationen (s. S. 254).



284to gg



Auf der Reise zu Hause

www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



INHALT

1

Vorwort (7); Hinweise zur Benutzung (8); Zeichenerklärung (10)



2

Praktische Reisetipps A-Z. 11

Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (19); Einkaufen (19); Einreisebestimmungen (21); Fahrrad (22); Gasversorgung (22); Geld (22); Gesundheit (23); Haustiere (23); Informationen (24); Karten (24); Panne/Unfall (25); Reisezeit (25); Sicherheit (27); Straßen (27); Strom (28); Tanken (28); Telefonieren (29); Übernachten (30); Verhaltenshinweise (32); Verkehrsregeln (32); Ver- und Ent-sorgung (34); Wandern (34)



3

1 Route 1: Die nördliche Toskana. 35

Routenübersicht (37); Prato (38); Pistóia (40); Abstecher nach Vinci (43); Montecatini Terme (47); Pescia (49); Collodi (50); Abstecher zur Villa Mansi und zur Villa Torrigiani (51); Lucca (52); Bagni di Lucca (59); Barga (61); Abstecher zur Grotta del Vento (63); Castelnuovo di Garfagnana (64); Abstecher nach Vagli Sotto (66); Fivizzano (68); Equi Terme (69); Fossdinovo (70); Carrara (71)



4

2 Route 2: Apuanische Riviera, Versilia und Pisa. 73

Routenübersicht (75); Abstecher nach Seravezza und Stazzema (76); Abstecher nach S. Anna di Stazzema (78); Viaréggio (79); Torre di Lago Puccini (81); Pisa (82); Livorno (89); Abstecher zum Santuario di Montenero (95); Rosignano Marítimo (98)



5

3 Route 3: San Gimignano, Volterra und die Küste. 99

Routenübersicht (101); Vicopisano (102); San Miniato (103); Certaldo (105); San Gimignano (107); Colle di Val d'Elsa (112); Volterra (112); Abstecher ins Val di Cecina (117); Bólgheri (123); Castagneto Carducci (123); Populónia (127); Piombino (129)

4 Route 4: Isola d'Elba. 131

Routenübersicht (133); Westliche Elbarundfahrt (136); Östliche Elbarundfahrt (143)

5 Route 5: Die südliche Toskana. 149

Routenübersicht (151); Abstecher zum Parco Archeominerario di San Silvestro (153); Massa Marítima (157); Abstecher nach Montieri (159); San Galgano (159); Abstecher nach Vetulónia (163); Castiglione della Pescaia (165); Grosseto (168); Abstecher zu den Ausgrabungen von Roselle (169); Alberese/Parco Naturale della Maremma (170); Porto Ércole/Monte Argentario (173)





6 Route 6: Im Hügelland der südlichen Maremma177
 Routenübersicht (179); Magliano in Toscana (180); Saturnia (183); Abstecher nach Semproniano (185); Sovana (185); Pitigliano (187); Sorano (191); Bolsena (194)



7 Route 7: Vom Bolsenasee zum Trasimenischen See197
 Routenübersicht (199); Radicofani (200); Abbadia San Salvatore (203); Monte Amiata (205); Santa Fiora (206); Montalcino (212); San Quirico d'Orcia (216); Abstecher: Bagno Vignoni und Castiglione d'Orcia (217); Pienza (219); Montepulciano (222); Cetona (228); Chiusi (229); Castiglione del Lago (231)



8 Route 8: Crete, Siena und Chianti 233
 Routenübersicht (235); Trequanda (237); Abbazia di Monte Oliveto Maggiore (241); Siena (242); Abstecher nach Monteriggioni (249); Abstecher zum Castello di Meleto (253); Radda in Chianti (254); Abstecher nach Volpáia (255); Abstecher nach Badia a Coltibuono (256); Castellina in Chianti (256); Greve in Chianti (259)



9 Route 9: Florenz und Umgebung 261
 Routenübersicht (263); Florenz (Firenze) (265); Abstecher nach Fiesole (277)



10 Route 10: Der unbekannte Nordosten der Toskana279
 Routenübersicht (281); Borgo San Lorenzo (283); Marradi (284); Scarperia (288); San Piero a Sieve (289); Abstecher: Kloster Bosco ai Frati (291); Stia (293); Poppi (295); Abstecher: Eremo Camaldoli und Kloster Camaldoli (296); Kloster La Verna (299); Abstecher nach Caprese Michelangelo (299); Arezzo (300)

Anhang. 305
 Womo-Wörterliste Deutsch – Italienisch (306); Register (308); Die Autorin (312); Impressum (312); Übersicht Stell- und Campingplätze (313); Routenatlas (316); Legende der im Routenatlas verwendeten Symbole (344)

VORWORT

Die Toskana grenzt im Norden an die Regionen Ligurien und Emilia-Romagna, im Osten an Umbrien und die Marken und im Süden an Latium. Die in 10 Provinzen eingeteilte Region in der Mitte Italiens hat ungefähr 3,7 Mio. Einwohner, von denen rund 370.000 in der Hauptstadt Florenz leben.

Italiens beliebteste Urlaubsregion steht für traumhafte, abwechslungsreiche Landschaften, kulturelle und historische Stätten von Weltruf, kulinarische Genüsse und Spitzenweine von internationalem Rang – kurzum: Urlaubsfreuden pur. Viele berühmte Künstler wie Michelangelo, Leonardo da Vinci, Brunelleschi und Botticelli haben hier gewirkt und ihre Spuren hinterlassen.

Städte wie Siena und Lucca, San Gimignano oder Montepulciano und natürlich die Touristenzentren Pisa und Florenz gehören ebenso zu dieser Region wie schattige Kastanien- und Pinienwälder, Strand und Meer, Olivenbäume und weite Mohnfelder. Natürlich darf auch die Insel Elba, die zur Provinz von Livorno gehört, nicht vergessen werden. Darüber hinaus hat die Toskana aber noch eine Menge weiterer Reize zu bieten: Zahlreiche Burgen und Schlösser erzählen von längst vergangenen Zeiten und vielerorts sind jahrtausendealte Spuren der Besiedlung durch die Etrusker und die Römer erhalten geblieben. Der Geschichte der bis heute rätselhaften etruskischen Urbevölkerung begegnet man am berühmten *Tomba Ildebranda* (Hildebrandgrab) bei Savona oder an den Resten der alten Stadtmauer von Fiesole.

An den langen Sandstränden der etruskischen Riviera, auf Elba oder an den Küsten der Maremma kann man schwimmen gehen und wer es warm mag, der kann in den Thermalquellen in Bagni San Filippo, Equi Terme oder in Saturnia ein ungewöhnliches Bad im Freien nehmen. Bergwanderungen mit wundervoller Aussicht locken am Monte Amiata und in der Garfagnana. In Chianciano Terme sowie Montecatini Terme

findet man sich in mondänen Kurorten wieder.

Eingebettet zwischen dem Apenninengebirge und dem Mittelmeer liegen weite, mit den für die Toskana typischen Hügelketten durchzogene Beckenlandschaften. Das Herz der Region ist das Chianti-Gebiet, das sich zwischen Florenz und Siena erstreckt. Seine sanften, mit Weinreben und Olivenbäumen bestandenen Hügel, gekrönt von einsamen Gehöften, zu denen eine Zypressenallee führt, sind geradezu malerisch. In der Maremma findet der Reisende im Mündungsgebiet des Flusses Ombrone eine unter Naturschutz stehende ehemalige Sumpflandschaft mit flachen Binnenseen und kleinen Dünen.

Doch es gibt auch eine Toskana, die nur wenige kennen und die es zu entdecken gilt. Die Hügel der Garfagnana, deren höchste Gipfel beinahe alpinen Charakter aufweisen, oder das einsame, waldreiche Mugello sowie das Casentino entlang des Flusses Arno sind Regionen, die abseits der Touristenströme liegen und gerade deshalb den Wohnmobiltouristen mit besonders schönen und bestens ausgestatteten Stellplätzen umwerben.

Ich möchte Sie ausdrücklich ermuntern, die Toskana einmal zwischen November und Februar zu besuchen. Verlängern Sie den goldenen Herbst oder genießen Sie einen früheren Frühlingsbeginn. Es ist eine wunderschöne und ruhige Zeit. Die Museen sind überwiegend geöffnet, die Stellplätze funktionsfähig, Gas gibt es überall zu kaufen und die Restaurants warten darauf, Sie mit Spezialitäten verwöhnen zu dürfen. Besonders im Mugello sind die Dörfer in der Adventszeit liebevoll dekoriert und in Maradi und Pallazuolo gibt es an den Adventssonntagen stimmungsvolle Weihnachtsmärkte. Es wird bestimmt eine etwas andere Toskanareise, aber sie wird Ihnen in guter Erinnerung bleiben.

Die zehn miteinander verbundenen Routen dieses Buches sind so gewählt, dass man einen umfassenden Eindruck von der Toskana

erhält – von der einsamsten Bergregion in den Apenninen bis zum Badespaß auf Elba, vom kleinen, beschaulichen Dorf bis zu den Glanzpunkten der italienischen Renaissance in Florenz.

Ich bereise die Toskana seit über 40 Jahren mit dem Wohnmobil und stelle dabei immer wieder fest, wie viel sich schon innerhalb eines Jahres ändert. Deshalb meine Bitte: Sollte Ihnen bei Ihrer Reise auffallen, dass Angaben im Buch nicht mehr aktuell sind, teilen Sie mir bitte die Änderungen mit (am besten per E-Mail an info@reise-know-how.de).

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise und dass Sie mit einer Fülle von schönen Eindrücken und angenehmen Begegnungen wieder wohlbehalten nach Hause kommen.

Ihre

Gaby Gölz

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 43.94398, 10.91594. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (°N), die zweite den für die östliche Länge (°O) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd° mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte,

dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 43.94398°N sind nicht 43° 94,398'N, sondern 43° 56.639'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

 *Bevor es so eng wird: den Hinweis für große Wohnmobile (s. S. 9) beachten*



FB 09500

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **www.reise-know-how.de/womo/toskana22** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

EINTRITTSPREISE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Bei den Eintrittspreisen wird zuerst der Preis für Erwachsene, dann für Kinder und, wenn angeboten, der für Familien angegeben: z. B. 10/4/22 €. Preise für Personen über 65 Jahre sind mit 65+ gekennzeichnet. Die Angaben im Buch zu den Öffnungszeiten sind immer einschließlich der genannten Monate gemeint (April–September meint 1. April bis 30. September).

HINWEIS FÜR GROSSE WOHNMOBILE

Große Fahrzeuge meint Wohnmobile über 8 m Länge und 3 m Höhe. Campingbusgröße meint Camper unter 5,50 m Länge und 3 m Höhe.

ZEICHENERKLÄRUNG

STELL-/CAMPINGPLATZSYMBOLE

-  offizieller Stellplatz mit Womo-Services
-  Campingplatz
-  ausgewiesener Parkplatz
-  Picknickstelle
-  sonstiger Stellplatz

SERVICE-SYMBOL

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

-  Stromanschluss
-  Wasserversorgung
-  Grauwasser-Entsorgung
-  Chemie-WC-Entsorgung
-  WLAN
-  Haustiere erlaubt

SYMBOLS IN DEN KARTEN

-  Denkmal
-  Informationsstelle
-  Kirche
-  Krankenhaus, Arzt
-  Museum
-  Parkplatz
-  Polizei
-  Post
-  Sehenswürdigkeit
-  Sonstiges
-  Synagoge
-  Theater
-  Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch
-  Essen und Trinken
-  Einkaufen

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magenta- oder blauen ovalen Nummer   markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 313.

Parkplätzen, Picknickstellen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. .

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

GPS-Angaben in diesem Buch

Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie viele weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 43.94398, 10.91594. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den östlichen Längengrad (°O).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 8.

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



00310-gg

ANREISE

Die in diesem Band beschriebene Rundreise beginnt in Prato, ca. 20 km nordwestlich von Florenz. Im Folgenden werden die fünf wichtigsten Anfahrtsrouten von West nach Ost detailliert und z. T. mit Routenvarianten beschrieben. Alle Routen laufen in Bologna zusammen. Sicher findet man weitere Möglichkeiten, nach Bologna zu kommen, in diesem Buch sollen jedoch nur die Routen aufgezeigt werden, die einigermaßen zügig und ohne Probleme wie schwierige Alpenpässe, kleine Bergstraßen in den Alpen etc. zu meistern sind. Ab Bologna geht es über die A1 weiter bis nach Prato.

DIE WESTLICHE ROUTE

Wer aus dem Westen Deutschlands, aus den Niederlanden oder Belgien kommt, den führt die Westroute am schnellsten ans Ziel. Sie führt über Karlsruhe (A5) – Basel – Egerkingen – Luzern (A2) – Airolo – St. Gotthard – Bellinzona (A2) – Mailand (A9/A8) – Bologna (A1) – Prato (A1). Die Gesamtlänge der Strecke von Karlsruhe bis Prato ist 830 km.

Folgende **Übernachtungsplätze** bieten sich bis Bologna an:

1 Camping International Lido, Luzern



GPS 47.05003, 8.33821

Platz in ruhiger Lage, Seebad in der Nähe. **Lage/Anfahrt:** Von der A2 (E35) in Richtung Luzern Zentrum abfahren, dann Richtung Gotthard um den nördlichen Teil des Vierwaldstätter Sees fahren, ausgeschildert; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 20–30 CHF/Fahrz., 10 CHF/Pers., Hund 4 CHF, Strom 4 CHF, Kurtaxe 2,80 CHF, Müll 0,50 CHF, Okt.–April 20% auf Personentaxe; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** CH–6006 Luzern, Lidostraße 19, Tel. +41 (0)413702146, www.camping-international.ch.

2 Camper Area Tamaro



GPS 46.138658, 8.906981

Platz in guter und relativ ruhiger Lage, SnackBar. **Lage/Anfahrt:** Von der A2 (E35) an der Ausfahrt 48 abfahren, weiter 1,2 km Richtung Monte Ceneri zum Platz; **Platzanzahl:** 80; **Untergrund:** Schotterterrassen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, videoüberwacht; **Preise:** 5 CHF/1 Std., 2–12 Std. 1,50 CHF/Std., 13–48 Std. 1 CHF/Std. inkl. Ver- und Entsorgung und Strom; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** CH–6802 Rivera, Via Monte Ceneri, Tel. +41 (0)919462303, www.camper.reatamaro.ch.

Oasi Camper, Monzambano (s. S. 14)

Anfahrt: Die A4 bei der Ausfahrt „Peschiera“ verlassen und Richtung Monzambano fahren. Dort unbedingt erst bei der zweiten Einfahrt in den Ort fahren, ab da beschildert.

3 Area Sosta Camper, Parma



GPS 44.80875, 10.28434

Platz hinter Lärmschutzwand an der Ringstraße, Bus Nr. 23 ins Zentrum, Lebensmittelmarkt in der Nähe, WC, Duschen, Bus ins Zentrum. **Lage/Anfahrt:** Von der A1 an der Ausfahrt „Parma“ abfahren, weiter auf der „tangenziale“ bis zur Ausfahrt 10, ab dort ausgeschildert; **Platzanzahl:** 26; **Untergrund:** Rasengitter; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preise:** 12 €/12 Std., 20 €/24 Std./Fahrz. inkl. Ver- und Entsorgung und Strom; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I–43100 Parma, Largo 24. Agosto 1942, 21/a, Tel. +39 3890217735, www.comune.parma.it.

DIE BODENSEE-ROUTE

Die Bodensee-Route ist eine Anfahrtsvariante für diejenigen, die über die A7 von Ulm in Richtung Allgäu fahren und lieber über die Schweiz als über Österreich nach Italien rei-

sen möchten. Sie führt über Ulm (A7), Memmingen (beim AK Memmingen auf die A96 in Richtung Lindau) und Bregenz (A14).

Bei der Ausfahrt „Hohenems“ fährt man von der A14 auf die L46 und bis zur Schweizer Grenze, hier der Beschilderung zur A13 folgen. Auf ihr geht es über Chur und durch den San-Bernadino-Tunnel weiter nach Bellinzona.

Hier trifft die Bodenseeroute mit der vorab beschriebenen Westroute zusammen. Die Entfernung von Ulm bis Prato beträgt auf dieser Strecke 731 km.

Achtung: Auf der A14 muss man für die kurze Strecke zwischen Staatsgrenze und Hohenems für Fahrzeuge über 3,5t eine Mautgebühr entrichten. Wer diese Vorschrift nicht beachtet, muss eine Ersatzmaut von 120 € oder, wenn diese nicht sofort bezahlt wird, eine Geldstrafe von mindestens 400 € bezahlen (siehe auch „Maut“ s.S. 17).

4 Camp Au, Chur



GPS 46.86195, 9.50722

Sehr ansprechender Platz am Ufer des Vorderrheins. Hallen- und Freibad in unmittelbarer Nähe. **Lage/Anfahrt:** Von der A13 an der Ausfahrt 17 („Chur-Süd“) links auf die Waffenplatzstraße, dann rechts in die Sommeraustraße, kurz darauf links in die Roßbodenstraße, nach ca. 700 m rechts in die Pulvermühlstraße, dann links in die Industriestraße und nach 550 m links in die Felsenaustraße zum Platz. **Platzanzahl:** 100; **Untergrund:** Wiese; fest; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preis:** 12,50–19,50 CHF/Fahrz., 7,50 CHF/Pers., Hund 3 CHF, Strom 3,50 CHF, Kurtaxe 1,20 CHF, Pauschale 1. Übernachtung 15 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** CH–7000 Chur, Felsenastr. 61, Tel. +41 (0)812842283, www.camping-chur.ch.

Tipp

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten zwischen Bellinzona und Prato finden Sie in der Beschreibung der **westlichen Route**.

DIE BRENNER-ROUTE

Die Brenner-Route führt über München – München-Süd – Rosenheim (A8) – Kufstein (A93) – Innsbruck (A12) – Brenner (A13) – Brixen – Bozen – Trient – Verona – Mantua – Modena (A22) – Bologna (A1) – Prato (A1). Die Distanz zwischen München und Prato beträgt 642 km.

Natürlich gibt es auch im Verlauf der Brenner-Route genügend Übernachtungsmöglichkeiten. Unter anderem bieten sich die im Folgenden genannten Plätze an:

5 Camping Kranebitterhof, Innsbruck



GPS 47.26407, 11.32564

Platz mit guter Ausstattung. ÖPNV ins Zentrum, nur Barzahlung. **Lage/Anfahrt:** An der Ausfahrt „Innsbruck-Kranebitten“ die A12 verlassen und auf die B171 wechseln, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 120; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preis:** 25–36 € inkl. 2 Pers., Strom, Ver- und Entsorgung; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** A–6020 Innsbruck, Kranebitterallee 216, Tel. +43 (0)512279558, www.kranebitterhof.at/de/camping-de.

6 Stellplatz Autocamp, Brenner



GPS 46.88061, 11.43864

Separater Parkplatz für Wohnmobile direkt an der Brennerautobahn. Für diese Lage relativ ruhig. WC, Dusche, Restaurant. **Lage/Anfahrt:** An der Mautstation Raststätte Vipiteno/Sterzing, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 300; **Untergrund:** Asphalt; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preis:** 15 €/17 € inklusive Strom; **Geöffnet:** ganzjährig, im Winter sind nicht alle Plätze geräumt; **Kontakt:** I–39040 Castel Tasso, Zona Artigianale 10, Tel. +39 0472721791.

7 Camping Moosbauer, Bozen



GPS 46.50283, 11.29918

Sehr gepflegter Platz, Stellplätze durch Hecken parzelliert, alle Plätze mit Strom-, TV-Sat-, Frisch- und Abwasseranschluss, Restaurant, beheiztes Schwimmbad.

Lage/Anfahrt: Die A22 an der Ausfahrt „Bozen Süd“ verlassen, dann der Beschilderung in Richtung Krankenhaus folgen; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 17–34 €/Fahrz., 11–12,20 €/Pers., Hund 4–4,50 €, Kurtaxe 0,90 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I–39100 Bozen, Morizinger Weg 83, Tel. +39 0471918492, www.moosbauer.com.

8 Agricampeggio Terra e Sogni, Bardolino



GPS 45.55634, 10.72419

Parzellierte Plätze in schöner, ruhiger Lage in den Weinbergen, Dusche, WC, Pool, Frühstücksservice, Verkauf regionaler Produkte, Gardasee 1 km. **Lage/Anfahrt:** Bei Ausfahrt „Affi/Lago di Garda Süd“ die A22 verlassen und über SP9 und SP32 zum Platz. **Platzanzahl:** 15; **Untergrund:** Schotter/Wiese; **Service:** Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 37–47 €/Fahrz.; **Geöffnet:** Ende März–Ende Dez.; **Kontakt:** I–37011 Bardolino, Via San Colombano 16a, www.terraesogni.it.

Camping du Parc, Lazise (s. S. 16)

9 Oasi Camper, Monzambano



GPS 45.38943, 10.69291

Großzügige, gepflegte Plätze in sehr schöner und ruhiger Lage, entweder unter Bäumen am Ententeich oder auf Schotterplätzen am Eingang, WC, Dusche. Hübsches Städtchen mit einer Burganlage aus dem 13. Jh. **Lage/Anfahrt:** Von der A22 bei Verona auf die A4 Richtung „Milano“ wechseln. Diese bei der Ausfahrt „Peschiera“ verlassen. Dort auf der SP28 5 km nach Monzambano fahren. Unbedingt die zweite Ortsein-

fahrt nehmen, ab hier ist der Platz gut ausgeschildert; **Platzanzahl:** 80; **Untergrund:** Schotter/Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN (Gebühr); **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preise:** 15 €/Fahrz., Rabatt für Mitglieder diverser Automobilklubs, Dusche 1 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I–46040 Monzambano, Via del Fante 27, Tel. +39 3341580937, www.camperistidimonzambano.it.

10 Area Camper Club Mutina, Modena



GPS 44.61361, 10.94433

Guter, ruhiger Platz für eine Zwischenübernachtung, gepflegte Dusche/WC, Radweg und Bus ins Zentrum, Supermarkt in der Nähe. **Lage/Anfahrt:** Von der E35 bei Modena Nord auf die SS9 Richtung Bologna wechseln, dann SS12 und über Collegarola SP623 zum Platz; **Untergrund:** Schotter; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preise:** 18 €/Fahrz. alles inkl.; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I–41100 Modena, Strada Collegarola 76, Tel. +39 0594557043, www.camperclubmutina.it.

DIE RESCHENPASS-ROUTE

Die Reschenpass-Route führt über Ulm – Memmingen – Kempten – Füssen (A7) – Reutte – Nassereith – Imst (B179) – Landeck – Pfunds (B 180) – Meran – Bozen (SS40/SS38) – Trient – Verona – Mantua – Modena (A22) – Bologna (A1) – Prato (A1). Die Fahrstrecke von Ulm bis Prato ist insgesamt 713 km lang.

Diese Route ist, sofern man die Bezeichnung in diesem Zusammenhang gebrauchen kann, die gemütlichste. Sie bietet vielfältige landschaftliche Reize wie das Allgäu, den Fernpass, das obere Inn-Tal und den Reschenpass mit der im Stausee „ertrunkenen“ Kirche, deren Turm noch sichtbar ist.

Die Route hat überdies noch den finanziellen Vorteil, dass sie in Österreich nicht mautpflichtig ist und man keine österreichische Vignette oder Go-Box (bei mehr als 3,5 t)



benötigt. Sie ist sicher auch die langsamste Route, aber als Wohnmobilmfahrer hat man in der Regel Zeit und Muße, die vorbeiziehende Landschaft auf sich wirken zu lassen und dort einen Zwischenstopp einzulegen, wo es einem am besten gefällt.

Zu Beginn der Route bietet sich in Ulm folgender Stellplatz an:

II Am Donaubad Ulm/Neu-Ulm



GPS 48.38307, 9.98574

Große Plätze, auch für Dickschiffe, Brötchenservice, WC, Dusche gegen Gebühr im Schwimmbad, Restaurant, 6 km ins Zentrum, Bus 200 m, Rabatt für Schwimmbad, Platz liegt in Umwelt- und Überschwemmungszone. **Lage/Anfahrt:** In Neu-Ulm den Schildern Richtung Donaubad folgen; **Platzanzahl:** 49; **Untergrund:** Schotter; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 10–12 €/Fahrz., Strom 0,50 €/kWh, Wasser 0,50 €/50 l; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** D-89231 Ulm, Öschweg 6, www.donaubad.de.

12 Wohnmobilstellplatz Camper's Stop, Füssen



GPS 47.58168, 10.70092

Platz in einem Gewerbegebiet, eingezwängt zwischen Supermärkten, Lage befriedigend und laut, Dusche, WC, nur Barzahlung, Restaurant. 2 km ins Zentrum, 1 km zum See. **Lage/Anfahrt:** Von der A7 bei der Abfahrt 139 Richtung Füssen abfahren, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 120; **Untergrund:** Schotter; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt; **Preise:** 17 €/Fahrz., Strom 1 €/1,4 kWh, Wasser 0,50 €/100 l, Dusche 1 €, XXL-Platz +5 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** D-87629 Füssen, Abt-Hafner-Str. 9, Tel. +49 (0) 8362940104, www.wohnmobilplatz-fuessen.de.

Bei einem Zwischenstopp im schönen Tirol

16 Via Claudiasee, Pfunds



GPS 46.95435, 10.51297

Campingplatz in schöner Lage, Badesee, kleines Lokal, Mini-Markt, Dusche, WC, Waschmaschine. Der Stellplatz mit Strom (Straße in Hörweite) vor der Schranke soll bis Frühjahr 2023 wieder geöffnet

werden. **Lage/Anfahrt:** Von der B180 hinter Pfunds ausgeschildert; **Platzanzahl:** 25/30; **Untergrund:** Schotter, Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** Campingplatz 20–34 €, Stellplatz 12 €, Strom 1 €/kWh; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** A–6542 Pfunds, Rauth 714, Tel. +43 (0) 6644012740, www.camping-pfunds.at.

302to-eg



18 Area Sosta Camper, St. Valentin a.d.H.



GPS 46.76379, 10.53106

Separater Stellplatz beim „Camping zum See“ in schöner und ruhiger Lage, Restaurant, zum Haidersee 300 m. **Lage/Anfahrt:** In St. Valentin rechts zum See abbiegen, ausgeschildert. **Platzzahl:** 25; **Untergrund:** Schotterwiese; **Service:** Trinkwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 10–17 €, Wasser 1 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I–39027 St. Valentin, Kirchgasse 26, Tel. +39 0473 634576, www.zumsee.it.

Platzanzahl: 12; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 20 €/Fahrz. inkl. aller Pers., Ver- u. Entsorgung, Strom, Hund 5 €; **Geöffnet:** März–Nov.; **Kontakt:** I–39020 Glurns, Tel. +39 0473835160, www.gloriavallis.com.

Camping Moosbauer, Bozen (s. S. 14)

Agricampeggio Terra e Sogni, Bardolino (s. S. 14)

14 Area Sosta Camper Gloria Vallis, Glurns



GPS 46.67218, 10.57069

Vor dem Campingplatz gibt es schöne, parzellierte Stellplätze zur einmaligen Übernachtung für Womos. Restaurant, Mini-Markt, WC. **Lage/Anfahrt:** In Schluderns nach Glurns abbiegen, 1,5 km zum Platz;

15 Camping du Parc, Lazise



GPS 45.498695, 10.737449

Terrassierter Platz am Gardasee. In der Saison sehr voll. **Lage/Anfahrt:** An der A22 Ausfahrt „Affi/Lago di Garda Süd“ auf die SR450 wechseln, nach 8 km auf die SP5 nach Lazise; **Platzanzahl:** 1550; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 13–36 €/Fahrz., 6–12,50 €/Pers., Hund 1,50–6 €.

Kurtaxe 0,50–0,80 €; **Geöffnet:** Mitte März–Oktober;
Kontakt: I-37017 Lazise, Localita Sentieri, Tel. +39
0457580127, www.campingduparc.com.

Oasi Camper, Monzambano (s. S. 14)

DIE OST-ROUTE

Die Ost-Route ist für all diejenigen geeignet, die aus dem östlichen Teil Österreichs anreisen. Sie führt über Klagenfurt – Villach (A2) – Tarvisio – Carnia – Udine (A23) – Mestre – Padua (A4) – Ferrara – Bologna (A13) – nach Prato (A1). Von Klagenfurt nach Prato beträgt die Entfernung 520 km. Die österreichische Autobahn A2 geht an der Grenze zu Italien in die italienische A23 über, die über Udine zum Autobahnkreuz Palmanova führt. Hier wechselt man auf die A4 (E70) Richtung Mestre. Hinter Padova mündet die A4 in die A13, die nach Bologna führt.

17 Hotel Willy, Gemona



GPS 46.28848, 13.12156

Gepflegter Platz mit Schatten in schöner, relativ ruhiger Lage (Güterzüge) beim Restaurant, Dusche, WC, Spazier- und Radwege. **Lage/Anfahrt:** Von der A23 auf die SS13 wechseln und bis Gemona fahren; **Platzanzahl:** 50; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preise:** 10 €/Fahrz.; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I-33013 Gemona, Via Bariglaria 164, www.hotelwilly.com.

18 Parcheggio Centro Storico, Ferrara



GPS 44.83191, 11.61269

Plätze auf separatem Bereich, WC, Dusche 300 m, Supermarkt angrenzend, nur für Womos bis 3 m Höhe, Altstadt fußläufig erreichbar. **Lage/Anfahrt:** Beschilderung „P centro storico“ folgen; **Platzanzahl:** 20; **Untergrund:** Asphalt; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 4,20 €/Fahrz., WC 0,50 €, Dusche 1 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** I-44122 Ferrara, Via Baluardo San Giacomo 68.

BOLOGNA BIS PRATO

Der größte Teil der Anfahrt ist geschafft. Auf der Autobahn A1 geht es südwärts in Richtung Florenz. An der Ausfahrt „Calenzano-Sesto Fiorentino“ verlässt man die Autobahn in Richtung Prato. Über die SP6 fährt man immer geradeaus bis an den nördlichen Stadtrand, nach 7,7 km (ab Abfahrt A1) links über eine Brücke und wieder links zum Platz, ausgeschildert mit „P Mercato“. Die Entfernung von Bologna bis zum Parkplatz beträgt 102 km.

MAUT

Auf jeder schnellen Strecke (wie Autobahn und Alpentunnel), die man in den Süden wählt, wird eine Gebühr verlangt. Sieht man die enormen Finanz- und Abgasbelastungen, die z. B. in Österreich und in der Schweiz entstehen, mag man vielleicht ein gewisses Verständnis für diese Abgabe entwickeln.

Maut in Österreich

Autobahnen sind mautpflichtig. Wohnmobile bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t benötigen eine **Vignette** (von den Österreichern „Pickerl“ genannt), die es im grenznahen Gebiet an allen Tankstellen oder in jeder ADAC-Geschäftsstelle zu kaufen gibt oder als digitale Vignette unter <https://shop.asfinag.at>. Die Jahresvignette kostet 93,80 €, eine 2-Monats-Vignette 28,20 €, die 10-Tages-Vignette 9,60 € (Stand 2022). Anhänger benötigen keine Vignette! Am kostengünstigsten liegt man mit jeweils einer 10-Tages-Vignette für die Hin- und Rückreise. Man sollte auf keinen Fall eine österreichische Autobahn ohne gültige Vignette befahren, es drohen drakonische Geldstrafen, die sofort vollstreckt werden! Bitte beachten, dass die digitale Vignette erst ab dem 18. Tag nach Kauf gültig wird.

Wohnmobile über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht werden elektronisch nach gefahrenen Kilometern (streckenabhängig) und nach

Achsenanzahl abgerechnet. Bei Wohnmobilen werden die Achsen der Anhänger nicht mitgezählt. Voraussetzung für die elektronische Mauterhebung ist die **Go-Box**, die an Tankstellen an den Hauptzufahrtsstrecken nach Österreich und in den ÖAMTC-Grenzbüros gegen eine Gebühr von 5€ erhältlich ist. Das Gerät kann mit einem Guthaben zwischen 75 und 500€ aufgeladen werden, das man dann abfährt (gültig bis zwei Jahre nach der letzten Aufladung). Mittels der innen an der Windschutzscheibe befestigten Go-Box und den Mautportalen an den Autobahnen erfolgt während der Fahrt die elektronische Abbuchung der Gebühren. Die Höhe der Maut hängt von der Euro-Emissionsklasse, der Achszahl, der Lärmbelastung (seit 2017) und der gefahrenen Kilometer ab. Unter www.go-maut.at können alle nötigen Informationen abgerufen werden.

Zur eigentlichen Autobahnmaut kommt noch die Maut für die Brenner-Autobahn hinzu. Sie beträgt für Wohnmobile unter 3,5t 10,50€ (über 3,5t zwischen 22,37 und 30,74€) zzgl. 20% MwSt. je nach Emissionsklasse, Achsenzahl und Zeitpunkt der Fahrt (bei Tag oder Nacht).

Maut in der Schweiz

Bei der Fahrt mit dem Wohnmobil durch die Schweiz ist Folgendes zu beachten: Für Fahrzeuge unter 3,5t zulässigem Gesamtgewicht besteht nur für Autobahnen eine Vignettenpflicht. Die Jahresvignette kostet 40 CHF (Stand 2022). Bitte beachten: Für Anhänger benötigt man eine eigene Vignette.

Für Wohnmobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5t wird eine **Schwerverkehrsabgabe** erhoben. Im Gegensatz zur Vignette, die nur für das Befahren der Autobahnen vorgeschrieben ist, muss die Schwerverkehrsabgabe für das gesamte Straßennetz der Schweiz entrichtet werden. Zu zahlen ist sie bei der Einreise am Schweizer Zollamt oder per App „Via-Straßenabgaben“.

Man erhält einen auf das Fahrzeug ausgestellten, nicht übertragbaren Zahlungsnach-

weis, den man sorgfältig aufbewahren sollte, da er bei Kontrollen vorzuweisen ist. Die Jahresgebühr für Wohnmobile über 3,5t beträgt CHF 650. Die Abgabe kann aber auch nach voraussichtlicher Aufenthaltsdauer entrichtet werden: Für einen bis dreißig aufeinanderfolgende Tage werden pro Tag CHF 3,25 fällig, mindestens aber CHF 25 und höchstens CHF 58,50. Für aufeinanderfolgende Monate kostet die Schwerverkehrsabgabe pro Monat CHF 58,50, für zehn frei wählbare Einzeltage innerhalb eines Jahres CHF 32,50. Letzteres ist wohl die günstigste Alternative, wenn man die Schweiz nur im Transit durchfährt.

Maut in Italien

Das Mautsystem in Italien gliedert sich in zwei Systeme. Beim **geschlossen System** zieht man bei der Auffahrt auf die Autobahn ein Ticket, mit dem man bei der Abfahrt bei einem Kassierer oder einem Automaten abrechnet. Bitte das Ticket sorgfältig verwahren. Bei Verlust wird der Maximalbetrag verlangt! Sollte die automatische Ticketabgabe nicht funktionieren, findet sich an jedem Automaten ein Hilfefknopf.

Bei kürzeren Autobahnabschnitten wird oft das **offene System** angewandt. Hier muss kein Ticket gezogen werden, sondern an der Zahlstelle wird ein Pauschalbetrag abgerechnet.

Seit an Autobahnmautstellen Bankkarten und Kreditkarten akzeptiert werden, hat die Viacard an Bedeutung verloren. Beim ADAC und ÖAMTC wird sie nicht mehr verkauft. Für Fahrzeuge bis 3,5t bietet der ADAC eine **Mautbox** an, die außer in Italien auch in Frankreich, Spanien und Portugal verwendet werden kann. Siehe dazu www.adac.de. Darüber hinaus plant der ADAC für Wohnmobile über 3,5t eine XXL-Mautbox, die in zehn europäischen Staaten einsetzbar sein wird. Start soll im Laufe des Jahres 2022 sein.

Für die dritte Variante Telepass braucht man eine Mautbox Telepass, erhältlich gegen Gebühr unter www.tolltickets.com/country/italien.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

ITALIENISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland:** D-10785 Berlin, Hildebrandstr. 1, Tel. +49 (0) 30254400, www.ambberlino.esteri.it/ambasciata_Berlino
- › **Österreich:** A-1030 Wien, Rennweg 27, Tel. +43 (0) 17125120, www.ambvienna.esteri.it/ambasciata_vienna
- › **Schweiz:** CH-3006 Bern, Efenstr. 14, Tel. +41 (0) 313500777, www.ambberna.esteri.it/ambasciata_Berna

VERTRETUNGEN IN ITALIEN

Deutsche Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** 00185 Rom, Via San Martino della Battaglia 4, Tel. +39 06 49213208, Notruf 17-24 Uhr und an Feiertagen 8-24 Uhr Tel. +39 335 7904170, www.rom.diplo.de
- › **Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland,** Corso dei Tintori 3, 50122 Florenz, Tel. +39 0552343543

☑ *Die Italiener lieben ihre Wochenmärkte*

Österreichische Vertretungen

- › **Botschaft der Republik Österreich,** 00198 Rom, Via Pergolesi 3, Tel. +39 06 8440141, Notruf +39 3357089749, www.bmeia.gv.at
- › **Honorarkonsulat der Republik Österreich,** Lungarno A. Vespucci 58, 50123 Florenz, Tel. +39 05522654222

Schweizer Vertretungen

- › **Botschaft der Schweiz,** Via Barnaba Oriani 61, 00197 Rom, Tel. +39 06 809571, www.eda.admin.ch
- › **Konsulat der Schweiz,** Piazzale Galileo 5, 50125 Florenz, Tel. +39 055222434, firenze@honrep.ch

EINKAUFEN

Für Konsumenten galt Italien viele Jahre als Vorbild für **liberale Geschäftsöffnungszeiten**. Doch auch hier gibt es Regeln, die man beachten sollte. So ist z. B. die Siesta den Italienern heilig. Sie beginnt meist um 13 Uhr und endet zwischen 15.30 und 16.30 Uhr. In dieser Zeit sind die meisten Läden, Banken und Behörden geschlossen. Einzelhandelsgeschäfte (*negozio*) haben in der Regel Montag bis Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 bzw. 16 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Bäckereien (*panificio* bzw. *forno*) und Lebensmittelgeschäfte (*alimentari*) öffnen morgens deutlich





früher. In den Touristengebieten sind in der Saison alle Geschäfte abends häufig länger offen und viele Läden, besonders Lebensmittelgeschäfte, sind meist auch am Sonntagvormittag geöffnet. Einkaufszentren und große Supermärkte sind in der Regel durchgängig von 9 Uhr bis 20 Uhr, zum Teil bis 22 Uhr und am Sonntagvormittag, geöffnet.

In den kleineren *alimentari* kauft man gute **regionale Produkte**, allerdings sollte man ein paar Brocken Italienisch sprechen, damit man sich mit den freundlichen Verkäufern verständigen kann. Große internationale Supermärkte (*supermercato*) bieten alles, was zur Füllung des bordeigenen Kühl- und Vorratsschranks benötigt wird. Sehr wichtig in Italien: Unbedingt den **Kassenbon mitnehmen!** Der *scontrino* (Kassenzettel) ist der Nachweis, dass die Ware bzw. die Dienstleistung in der Kasse verbucht wurde und dafür Steuern entrichtet werden. Gewissenhafte Geschäftsleute und Ladenbesitzer drängen

☒ Eine riesige Auswahl an Terrakotta gibt es in San Piero a Sieve

Ihnen den Kaufbeleg richtiggehend auf. Nehmen Sie ihn mit, denn es kann vorkommen, dass Beamte der *guardia di finanza* (Finanz- und Zollpolizei) den Beleg sehen wollen. Wird dieser nicht vorgelegt, werden zum Teil erhebliche Strafen ausgesprochen.

LEBENSMITTEL

In Italien gibt es ein reichhaltiges Angebot an frischem Obst und Gemüse. Auch die gängigen Lebensmittel wird man in jedem *alimentari* finden, aber natürlich stehen hier vor allem die vielen verschiedenen Pastasorten im Vordergrund. Hausgemachte Soßen (*sugo*) und Pestos bieten ebenfalls viele Läden an.

Aus seinem Heimatland Lebensmittel nach Italien mitzubringen, ist völlig unnötig. Nur wer **spezielle Nahrungsmittel** benötigt, sollte diese dabei haben. Biolebensmittel sind in den großen Supermärkten immer stärker präsent.

In nahezu jeder Stadt und in jedem größeren Dorf findet einmal pro Woche ein **Markt** statt, auf dem zahlreiche Händler aus der Re-

gion ihre Waren anbieten. Die Termine dieser Marktstage kann man in den örtlichen Tourismusinformationen erfragen und ein Besuch lohnt schon allein wegen der Atmosphäre.

In den **Küstenorten** findet man am frühen Morgen Fischer, die frischen **Fisch** (*il pesce*) direkt vom Boot verkaufen. In den **Tourismusgebieten** werben Läden mit *prodotti tipici*, regionaltypischen Lebensmitteln, die man auch als Mitbringsel verschenken kann. Besonders erwähnenswert sind hier grüne und schwarze Oliven bzw. das daraus gewonnene Olivenöl. In fast jeder Bäckerei kann man sich leckere *focaccia* (Fladenbrote) kaufen. Oft nur mit Olivenöl beträufelt und mit Salz und Rosmarin gewürzt, sind sie eine äußerst delikate Zwischenmahlzeit. Wer Süßes mag, sollte sich in Siena einen *panforte* gönnen, eine Delikatesse aus kandierten Früchten, Mandeln und Gewürzen. Jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten, auf die in den einzelnen Routen verwiesen wird.

Weltberühmt ist die Toskana aber auch wegen ihrer **Weine**. Chianti classico, Brunello und Vino Nobile sind internationale Spitzenweine, die natürlich auch ihren Preis haben. Sehr gut sind aber auch die einfachen Landweine, die überall angeboten werden.

SOUVENIRS

Die Toskana ist in punkto Reiseandenken sehr verführerisch. Die Auswahl der Souvenirs bemisst sich dann meist an der noch freien Ladekapazität des Wohnmobils.

Terrakotta findet man in der Region fast überall, das Zentrum der Herstellung liegt aber in Impruneta, südlich von Florenz. Die Palette reicht von Vasen in allen Größen über Töpfe, Krüge, Schalen, Büsten und Reliefs bis hin zu Pflanztrögen für den Balkon oder Garten. Eine besonders empfehlenswerte Adresse für Terrakotta ist darüber hinaus San Piero a Sieve (s. S. 289).

Volterra ist das Zentrum des **Alabaster**, schönes **Kristall** kommt vor allem aus Colle

di Val d'Elsa und an jedem ersten Sonntag im Monat findet in Arezzo auf der Piazza Grande Italiens größter Markt für **Antiquitäten** statt. **Lederwaren** erstet man in Siena und **Schmuck** kauft man stilgerecht auf der Ponte Vecchio in Florenz, wo sich seit dem Mittelalter die Goldschmiede angesiedelt haben.

PREISE

Man sollte bei Lebensmitteln im Durchschnitt von einem etwas höheren Preisniveau als in Deutschland ausgehen. Allerdings gibt es inzwischen auch deutsche Discounter mit angepasstem Warenangebot. Wein kauft man entweder in einem gut sortierten Supermarkt oder direkt bei einer der unzähligen Kellereien, die am Weg liegen. *Prodotti tipici* bekommt man in einem Supermarkt oder in einem „normalen“ *alimentari* günstiger und oft in besserer Qualität als in den Souvenirgeschäften.

In Städten mit viel Tourismus und in der Hochsaison zahlt man in Lokalen oft überhöhte Preise. Man sollte deshalb solche Restaurants besuchen, in denen auch die Einheimischen verkehren, denn hier stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis zumeist.

Senioren ab 65 Jahren bekommen bei den Eintrittspreisen zu den Sehenswürdigkeiten häufig einen deutlichen Preisnachlass.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Durch das Schengener Abkommen sind die Grenzen in Europa gefallen und seit dem 12. Dezember 2008 werden auch bei der Durchreise durch die **Schweiz** die Reisedokumente im Normalfall nicht mehr geprüft. Dennoch kann es zu **Zollkontrollen** kommen, da die Schweiz kein Mitglied der EU ist.

Ein **Personalausweis** ist für Deutsche, Österreicher und Schweizer als Ausweispapier ausreichend. Für das Wohnmobil benötigt man neben Führerschein und Fahrzeug-

schein auch eine **grüne Versicherungskarte**. Es ist anzuraten, eine **Vollkaskoversicherung** abzuschließen, da der Schadensausgleich der italienischen Haftpflichtversicherungen oft nicht dem tatsächlichen Schaden entspricht. Ein **Euroschutzbrief** ist bei Reisen mit dem eigenen Fahrzeug empfehlenswert. Weiterhin sind der Abschluss einer privaten Auslandskrankenversicherung, einer Haftpflichtversicherung und einer Wohnmobilihaltungsversicherung ratsam.

Innerhalb der EU können folgende **Warenmengen** zollfrei ein- und ausgeführt werden: 800 Zigaretten oder 200 Zigarren bzw. 1000 g Schnitttabak, 110l Bier, 90l Wein oder 20l Spirituosen unter 22 Vol.-%, 10l Spirituosen über 22 Vol.-% sowie 10 kg Kaffee.

Bei der Durchreise durch die Schweiz gelten folgende zollfreie Höchstmengen pro Person über 17 Jahren: Privatwaren mit einem Gesamtwert unter 5000 CHF, bis zu 1 kg Fleisch- und Wurstwaren, 5l alkoholhaltige Getränke bis 18% Vol., 1l alkoholhaltige Getränke über 18% Vol. und 250 Zigaretten. Haustiere brauchen den blauen EU-Heimtierpass, eine gültige Tollwutimpfung und einen Chip zur Identifizierung. Die Einfuhr von kupierten Hunden ist verboten, sie werden an der Grenze zurückgewiesen.

FAHRRAD

Als sehr praktisch hat es sich erwiesen, Fahrräder mitzuführen. Da die Park- beziehungsweise Stellplätze oft außerhalb der Städte liegen, kann man so die Distanz bequem überwinden. In diesem Buch sind auch Touren beschrieben, die sich mit dem Fahrrad unternehmen lassen.

GASVERSORGUNG

Im Allgemeinen sollte ein **Gasvorrat** von zwei 11-kg-Flaschen für einen Urlaub im Sommer ausreichen. Wer allerdings den Beginn des

Frühlings oder den späten Herbst für seinen Urlaub aussucht, wird ab und zu die Heizung anstellen und somit mit seinen zwei Gasflaschen bei einem längeren Aufenthalt nicht über die Runden kommen.

Die **Anschlüsse** der italienischen Gasflaschen passen nicht an die in Deutschland und Österreich üblichen Druckregler. Ein Nachfüllen mitgebrachter Flaschen ist verboten, deshalb sollte man unbedingt ein Adapterset (Europa-Flaschenset, vierteilig, ungefähr 20 €) dabei haben, mit dem sich italienische Gasflaschen ohne Schwierigkeiten anschließen lassen.

Da in Italien im Haushalt sehr viel Flaschen gas genutzt wird, ist es kein Problem, Gasflaschen (*bombola del gas*) zu kaufen. Beinahe in jedem Dorf findet sich ein **Händler**. Es gibt 10-kg-, 15-kg- und 20-kg-Flaschen. Die 10-kg-Flasche hat einen Durchmesser von 27 cm und eine Höhe von 58,7 cm, die 15-kg-Flasche misst 31,5x65,4 cm und die 20-kg-Flasche 31,5x80,7 cm. Der Preis für eine 10-kg-Flasche liegt bei ca. 25 €, variiert aber von Ort zu Ort.

GELD

Beim Urlaub im europäischen Ausland lernt man die Vorzüge des Euro kennen: kein lästiges Tauschen von Währungen!

Geldautomaten für Debitkarten (Girocard), Kredit- oder V-PAY-Karten gibt es in Italien fast überall und beinahe alle sind mit einer deutschsprachigen Benutzerführung versehen. Hierbei sollte man auch die üblichen Sicherheitsvorkehrungen nicht außer Acht lassen (beim Eintippen des Pincodes das Eingabefeld mit der Hand abdecken, möglichst immer zu zweit am Automaten stehen, das Geld direkt einstecken).

Die Bezahlung per **Kreditkarte** ist in Italien die gebräuchlichste Art, seine Rechnung zu begleichen. Im Supermarkt, an der Tankstelle und im Restaurant ist das „Plastikgeld“ die normale Zahlungsweise.

Bei **Verlust der Debitkarte (Girocard)** oder der **Kreditkarte** gibt es für Kartensperrungen eine **deutsche Zentralnummer** (unbedingt vor der Reise klären, ob die eigene Bank diesem Notrufsystem angeschlossen ist). **Aber Achtung:** Mit der telefonischen Sperrung sind die Karten zwar für die Bezahlung/Geldabhebung mit der PIN gesperrt, nicht jedoch für das Lastschriftverfahren mit Unterschrift. Man sollte daher auf jeden Fall den Verlust zusätzlich bei der Polizei zur Anzeige bringen, um gegebenenfalls auftretende Ansprüche zurückweisen zu können.

In **Österreich** und der **Schweiz** gibt es keine zentrale Sperrnummer, daher sollten sich Besitzer von in diesen Ländern ausgestellten Maestro-(EC-) oder Kreditkarten vor der Abreise bei ihrem Kreditinstitut über den zuständigen Sperrnotruf informieren.

Generell sollte man sich immer die **wichtigsten Daten** wie Kartenummer und Ausstellungsdatum **separat notieren**, da diese unter Umständen abgefragt werden.

- **Deutscher Sperrnotruf** (von Italien aus):
Tel. +49 116116 oder Tel. +49 3040504050
(aus dem Festnetz)
- **Weitere Infos:** www.kartensicherheit.de,
www.sperr-notruf.de

GESUNDHEIT

Für die Reise nach Italien sind keine besonderen Vorsorgemaßnahmen nötig. Eine **normale Reiseapotheke** ist völlig ausreichend. Wer regelmäßig spezielle Medikamente einnehmen muss, sollte diese aber selbstverständlich mitnehmen. **Apotheken** (*farmacia*) gibt es fast überall und man erhält dort meist eine gute Beratung. In größeren Ortschaften findet sich die gleiche Auswahl an niedergelassenen **Ärzten** wie in Deutschland.

Seit dem 1. Juli 2004 ist die **europäische Krankenversicherungskarte** an die Stelle des Auslandskrankenscheins getreten. Mit ihr entfällt auch der Umweg über die ausländische Krankenkasse. Klären Sie jedoch bei



einem Arztbesuch vor der Behandlung ab, ob die Krankenversicherungskarte anerkannt oder nur privat abgerechnet wird. Vor der Abreise sollten bei der Krankenkasse unbedingt genaue Erkundigungen eingeholt werden!

Ein **Krankenrücktransport** wird von den deutschen Krankenkassen nicht übernommen. Deshalb ist es ratsam, eine Auslands-Krankenversicherung abzuschließen. Oft schließen auch Kfz-Schutzbriefe einen Krankenrücktransport ein.

Prüfen Sie auf jeden Fall rechtzeitig vor Ihrer Abreise, ob ein ausreichender Krankenversicherungsschutz vorhanden ist!

HAUSTIERE

Es stellt kein Problem dar, wenn man seinen treuen Begleiter auf eine Reise nach Italien mitnehmen möchte. Vor der Reise sollten Sie jedoch unbedingt daran denken, die **Tollwutimpfung** Ihres Vierbeiners auffrischen zu lassen. Zudem muss auf jeden Fall der **europäische Heimtierausweis** mitgeführt werden (innerhalb der EU ist dies Pflicht) und der Hund oder die Katze müssen mittels Chip oder Tätowierung **gekennzeichnet** sein.

Hunde- und Katzenfutter gibt es in Italien reichlich zu kaufen, allerdings nicht unbedingt dieselbe Marke, die Ihr Vierbeiner gewohnt ist.

☞ *Auch Vierbeiner genießen einen Urlaub in der Toskana*

Die meisten **Campingplätze** lassen Tiere zu. In öffentlichen Verkehrsmitteln besteht generell Leinen- und Maulkorbzwang. In vielen Restaurants sind Tiere nicht willkommen, dafür findet man am Meer häufig Strandabschnitte für Hundebesitzer.

- **www.toscanapromocamping.it:** Auflistung der Campingplätze in der Toskana, auf Deutsch
- **www.camperweb.it:** Hier gibt es Infos zu Wohnmobilstellplätzen in ganz Italien, aber nur auf Italienisch.

INFORMATIONEN

ITALIENISCHE ZENTRALE FÜR TOURISMUS (ENIT)

In der heutigen Zeit ist das Internet sicher eine der bevorzugten Informationsquellen. Deshalb verschickt ENIT keine Prospekte mehr. Hier die Adressen der ENIT:

In Deutschland

- 60596 Frankfurt/Main, Schaumainkai 87, Tel. +49 (0)69 6860470, www.enit.de

In Österreich

- 1060 Wien, Mariahilfer Straße 1b, Tel. +43 (0)1 505163019, www.enit.at

In der Schweiz

- c/o Italienisches Generalkonsulat, Tödistrasse 65, 8002 Zürich, Tel. +41 (0)445440797, zurigo@enit.it

INTERNET

Aus der Vielzahl der im Internet zu findenden Adressen zum Thema Toskana hier eine interessante Auswahl:

- **www.enit.de:** Website des italienischen Fremdenverkehrsamtes
- **www.italia.it:** Italien online entdecken
- **www.touringclub.it:** Website des Touring Club Italiano, mit Camper-Infos nur in italienischer Sprache
- **www.camping.it:** Hier finden sich Informationen zu Campingplätzen
- **www.visittuscany.com:** Umfassende Informationen über die Toskana, u. a. Infos zu Shopping, Restaurants und Sportangeboten

IN DER TOSKANA

In der Toskana gibt es eine Vielzahl an Informationsbüros für Touristen. In allen großen Städten und auch in vielen Kleinstädten finden sich **Tourismusbüros** mit sehr engagiertem Personal. Inzwischen sind immer öfter Englisch sprechende Mitarbeiter anzutreffen. Die Öffnungszeiten hängen allerdings häufig, besonders bei den kommunalen Büros, von der dünnen Personaldecke ab.

Eine spezielle Form der Touristeninformation ist **Pro Loco** (lateinisch: „für den Ort“). Dabei handelt es sich um eine Verbandsinitiative der lokalen Bevölkerung, die sich die Pflege örtlicher Traditionen zur Aufgabe gemacht hat. Daneben unterhält Pro Loco kleine Fremdenverkehrsbüros in Orten abseits der großen Touristenströme. Diese Büros werden von Ehrenamtlichen geleitet und haben häufig sehr unregelmäßige Öffnungszeiten.

Die Kontaktdaten von Informationsbüros sind in den jeweiligen Routenbeschreibungen angegeben.

KARTEN

STRASSENKARTEN

Empfehlenswert ist die im Reise Know-How Verlag erschienene Landkarte „Toskana“ im Maßstab 1:200.000. Sie wurde auf Polyart (ein umweltfreundliches Material) gedruckt, ist wasser- und reißfest, beschreibbar, GPS-tauglich und hat eingezeichnete Höhenlinien sowie ein Ortsregister.

Eine weitere empfehlenswerte Karte ist die Italien-Regionalkarte Nr. 8 „Toskana“ von Hallwag Kümmerly+Frey, ebenfalls im Maßstab 1:200.000.

WANDERKARTEN

Vom österreichischen Kompass-Verlag (www.kompass.de) gibt es eine Wanderkarte für die Toskana (Maßstab 1:50.000). Sie ist in Buchhandlungen und im Internet erhältlich.

PANNE/UNFALL

Wer trotz aller Vorsicht in einen Unfall verwickelt wird, sollte auf keinen Fall irgendwelche Schuldanerkenntnisse unterschreiben und die Polizei hinzuziehen (Tel. 112). Wenn auch noch Personenschaden entstanden ist, bitte unbedingt unter Tel. 118 den **Notarzt** benachrichtigen.

Unbedingt Fotos machen und die Kfz-Nummer, die Versicherungsnummer und die Versicherungsgesellschaft des gegnerischen Fahrzeugs notieren. Die Angaben stehen auf einem Aufkleber an der Windschutzscheibe und sind in Italien Pflicht. Formblätter für die Unfallaufnahme gibt es u. A. bei den Automobilklubs ADAC/ÖAMTC und beim Schweizer ACS.

Bei einer Panne gelten natürlich die gleichen **Vorsichtsmaßnahmen** wie in Deutschland: Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, Insassen aussteigen lassen. Wenn eine Reparatur nicht mehr möglich ist und das Wohnmobil abgeschleppt werden muss (Pannenhilfe des italienischen Automobilklubs ACI), findet man im internationalen Kundendienstverzeichnis des Fahrzeugherstellers die örtlichen Vertragswerkstätten. Grundsätzlich ist das Pannenfahrzeug aber auch bei einer freien Werkstatt gut untergebracht, denn gerade diese zeichnen sich durch Improvisationstalent aus.

Bei der Beschaffung von Ersatzteilen, besonders wenn sie angeliefert werden müssen, hilft ein **Schuttbrief**. Dieser wird inzwischen nicht nur vom ADAC angeboten, auch größere Wohnmobilhersteller und Kraftfahrzeugversicherungen haben diesen Service mittlerweile in ihrem Programm.

Notrufnummern

- **Polizei-Notruf:** Tel. 112
- **Polizei** (*Polizia di stato*, vorwiegend in Städten tätig): 113
- **Feuerwehr** (*Vigili del Fuoco*): Tel. 115
- **ACI** (italienischer Automobilklub): Tel. 803116 (Numero Verde, kostenlose Rufnummer bei Unfällen, Pannen, medizinischen Notfällen, Rücktransport von Menschen und Fahrzeugen)
- **Rettings- bzw. Krankenwagen** (*Soccorso Pubblico di Emergenza*): Tel. 118 (in italienischer Sprache)
- **ADAC-Notruf:** Tel. +49 (0)89 222222 bei Fahrzeugschäden, +49 (0)89 767676 bei Personenschäden, auch Auslandsheifer-App
- **ÖAMTC-Schuttbrief Nothilfe:** Tel. +43 (0)810120120 oder ÖAMTC-App
- **ACS-Notruf Schweiz:** Tel. +41 (0)44 2833377 (Fahrzeugschäden), +41 (0)31 3370677 (medizinischer Notfall) oder ACS-App

REISEZEIT

Das Klima der Toskana ist mediterran geprägt, mit heißen und trockenen Sommern und milden, aber feuchten Wintermonaten.

FRÜHJAHR

Schon im April kann es sehr warm sein, doch Niederschläge sind nicht ausgeschlossen. Am Meer kann es durchaus schon angenehme Tage geben, in den Hochlagen der Apenninen hält der Winter Auszug. Ab Mai stabilisiert sich die Wetterlage und die Temperaturen gehen rasch nach oben. Das Frühjahr eignet sich für all diejenigen, die gerne wandern, besichtigen und weniger Wert auf tagelanges Aalen am Strand legen.

SOMMER

Die Sommermonate von Ende Juni bis Mitte September sind von großer und anhaltender Hitze geprägt, allenfalls unterbrochen durch



einen kräftigen Gewitterschauer. Wandern ist jetzt nur noch in den Hochlagen oberhalb der 1000-m-Grenze angesagt und das Besichtigungsprogramm sollte in einer der Hitze angepassten, angenehmen Dosierung erfolgen. Jetzt ist es an der Zeit, die zahllosen Strände der Toskana aufzusuchen. Aber Vorsicht: Im August sind auch alle Italiener im eigenen Land unterwegs. Überall ist es sehr voll und die Preise klettern steil nach oben, sei es auf den Camping- und Wohnmobilstellplätzen, am Strand, in den Bars oder beim Abendessen im Restaurant.

HERBST

Mitte September bis Ende Oktober ist eine sehr angenehme Reisezeit. Oft ist es am Tag noch so warm, dass man ein Bad im Meer genießen kann. Am Abend kühlt es ab und bei der *Passeggiata* (Abendspaziergang) braucht man einen Pullover. Die Nachttemperaturen sind zum Schlafen angenehm. Wanderungen, Besichtigungen, baden gehen – alles ist in dieser Zeit möglich.

WINTER

Von November bis März haben die meisten Campingplätze geschlossen. Allerdings sind die Stellplätze offen und die Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten auch im Winter funktionsfähig. Die Temperaturen sinken durchaus auf unter 10 °C, Frostperioden sind allerdings die Ausnahme. An vielen Tagen kann man im Freien sitzen und die Sonne genießen. Es gibt aber auch häufig Niederschläge, die in den Bergen um den Monte Amiata meist als Schnee fallen.

Beinahe alle Museen und Sehenswürdigkeiten haben inzwischen auch im Winter geöffnet. Manche haben in den Wintermonaten einen günstigeren oder sogar kostenlosen Eintrittspreis und dort, wo sich sonst Besuchermassen vorbeischieben, genießt man als einsamer Tourist jetzt seine Ruhe. Wer viel besichtigen möchte und auf das Bad im Meer verzichten kann, sollte daher die ruhige Jahreszeit in der Toskana zu einem Besuch nutzen.

☒ *Herbststimmung im Chianti*

SICHERHEIT

In den Touristenhochburgen der Toskana ist es wie überall auf der Welt: Man muss sich vor Diebstählen und Wohnmobileinbrüchen schützen. Zwar kann man die Gefahren nicht völlig verhindern, mit einigen wenigen Mitteln und Vorsichtsmaßnahmen aber doch weitgehend eingrenzen. Generell sollte man sein **Geld** nicht in der Hosentasche oder im Brustbeutel verwahren, sondern besser in Gürteln bzw. Waden- oder Bauchtaschen, die man unter der Kleidung verstecken kann. **Kameras** oder **Handtaschen** sollten nicht an der zur Straße gewandten Seite getragen werden – Rollerfahrer könnten sie im Vorbeifahren wegreißen. Und dass man Schmuck am besten gar nicht mitnimmt, ist sicher hinreichend bekannt.

Das **Wohnmobil** kann man mit einer Alarmanlage schützen, allerdings sind lärmende Alarmanlagen in Italien häufig und die Reaktion der Italiener ist dementsprechend gleichgültig. Hilfreich sind Maßnahmen, die schon von außen darauf hinweisen, dass das Wohnmobil nicht so einfach zu knacken ist. Bewährt sind z. B. Bügel über der Wohnteil-türe und Blockaden der Lenkung sowie der Türen im Fahrerhaus. Ein im Fahrerhaus wachender Hund trägt sicher ebenfalls dazu bei, dass sich niemand dem Wohnmobil in unehrlicher Absicht nähert.

Die beste Sicherheit ist aber, möglichst **wenig Wertvolles** mitzunehmen und seine Wertgegenstände immer bei sich zu haben. Wenn man einen Badestopp einlegt, das Wohnmobil möglichst **in Sichtweite** parken. Aber bitte keine Panik! Die Italiener sind anständige, rechtschaffene Menschen, die Ihnen nichts Böses wollen und ein freundliches „Buongiorno“ gerne erwidern.

☒ *Unter schattigen Pinien lässt es sich angenehm reisen*

Bei einem Diebstahl oder Einbruch ins Wohnmobil ist grundsätzlich die **Polizei** (Tel. 112) zu verständigen. Von ihr erhält man ein Polizeiprotokoll, das die gestohlenen Gegenstände auflistet (meist hat die Polizei mehrsprachige Formulare), sonst leistet die Versicherung später keinen Ersatz. Die Polizisten sind überwiegend äußerst freundlich und hilfsbereit.

Von den Ausweisen und Fahrzeugpapieren sollten man bereits zu Hause **Fotokopien** anfertigen. So ist es einfacher, sich im Ernstfall beim Konsulat Ersatz zu beschaffen.

STRASSEN

Viele Straßen benötigten inzwischen eine Sanierung, doch auch hier fehlt dazu das Geld. Auf schmalen, kurvenreichen Bergstraßen ist ein schnelles Vorankommen selten möglich – deshalb immer genügend Zeit einplanen.

Die wichtigsten **Autobahnen** (*autostrada*) sind die von Bologna über Florenz nach Rom führende A1 und die an der Küste verlaufende A12, die bei Rosignano Marittimo endet. **Staatsstraßen** (*strada statale*, Abk.: SS bzw. in manchen Karten auch S) sind meist gut ausgebaut. Ihre Bandbreite reicht jedoch von autobahnähnlichen bis zu schmalen, kurvigen Bergstraßen. **SR** (*strada regionale*) ist die Bezeichnung für **Regionalstraßen, Provinz- oder Landesstraßen** (*strada provinciale*) tra-



gen die Bezeichnung SP. **Kommunalstraßen** (*strada comunale*, Abk.: SC) sind kleine, enge Straßen, manchmal ohne Asphaltbelag. Mit dem Wohnmobil sind sie nur mit Vorsicht zu befahren, da sie manchmal ohne Wendemöglichkeit einfach enden.

Zu den Straßenbezeichnungen SS und SP gibt es noch **Zusatzbezeichnungen**. Der Zusatz „bis“ bedeutet in der Übersetzung tatsächlich auch „zusätzlich“. Gemeint ist eine Alternativstrecke zur eigentlichen Straße mit derselben Straßenummer. Der Zusatz „dir“ bezeichnet eine Zubringerstraße. So führt die „SS75dir“ z. B. zur „SS75“. An den Straßenrändern findet man in regelmäßigen Abständen kleine weiße Tafeln mit der Bezeichnung der Straße und der Nummer (z. B. „SS75“).

Innerhalb der Routen wird in diesem Buch auf schmale und schwierig zu befahrende Straßen hingewiesen.

TIPPS FÜR DEN WOHNMOBILTOURISTEN

- › Wenn im Buch vermerkt ist, dass eine Strecke für **große Wohnmobile** nicht geeignet ist, sind damit Womos über 8 m Länge gemeint.
- › Bei **Ortsdurchfahrten** muss unbedingt das Verbot für Lkws beachtet werden, sonst kann es passieren, dass man in einer engen Gasse mit hervorstehenden Balkonen landet und nicht mehr weiterfahren kann. Die Italiener nehmen gestrandete Wohnmobile relativ gelassen und sind zur Hilfe bereit, aber das Zurücksetzen ist für den Womo-Piloten kein Vergnügen.
- › **Parkplätze** sind in kleinen Ortschaften Mangelware. In engen Städten lässt sich oft keine geeignete Möglichkeit finden, sein Wohnmobil abzustellen. Innerhalb der jeweiligen Routenbeschreibung finden sich Tipps für geeignete Parkplätze. Manchmal sind diese allerdings mit mehr oder weniger langen Fußwegen verbunden.
- › Wie bei Lkw-Fahrern sollte es auch für Wohnmobilfahrer selbstverständlich sein, dass man anhält, wenn sich hinter dem eigenen **Fahrzeug eine Schlange** gebildet hat.

› **Die Hupe** wird anders als in Deutschland eingesetzt. Reagieren Sie nicht unwirsch. Der Überholende will nur auf sich aufmerksam machen und Sie nicht erziehen.

BESCHILDERUNG

Auf Staatsstraßen (SS), Landstraßen (SP) und Kommunalstraßen (SC) wird durch blaue Hinweisschilder mit weißer Aufschrift hingewiesen. Autobahnen haben grüne Schilder mit weißen Schriftzeichen. Braune Schilder mit weißer Aufschrift weisen den Weg zu Sehenswürdigkeiten und Naturparks. Kleine Täfelchen am Straßenrand dienen als **Kilometer-Markierungen**. Die arabische Zahl gibt die Kilometer-, die römische die 100-Meter-Abstände an. Bei den Anfahrts Hinweisen zu Campingplätzen und Stellplätzen wird häufig auf diese Markierungen hingewiesen.

STROM

Die Netzspannung beträgt **230 Volt Wechselstrom**. Mit den flachen Eurosteckern hat man keine Probleme. Für die runden Stecker wird ein Adapter benötigt. Auf Campingplätzen und an Wohnmobilstellplätzen sind ausschließlich die dreipoligen CEE-Steckdosen angebracht. Es empfiehlt sich, ein Verlängerungskabel mitzuführen, um die manchmal langen Strecken zum Verteilerkasten zu überbrücken.

TANKEN

Das italienische Tankstellennetz ist dicht. Häufig findet man Tankstellen, an denen man mit einem Preisunterschied zwischen

☞ *Hier findet man eine Verbindung ins World Wide Web*

„Service“ und „Selfservice“ (auf italienisch: *Fai da te*) wählen kann. Zu beachten ist, dass während der **Siesta** und an Sonn- und Feiertagen die meisten Tankstellen geschlossen haben. Ganztägig geöffnete Tankstellen findet man an Fernstraßen und in großen Städten. Immer häufiger sind die Tankstellen nicht mehr mit Personal besetzt, es muss mit Kreditkarte bezahlt werden. Dabei wird die Menüführung am Bezahlautomaten nicht überall auf Deutsch angezeigt.

TELEFONIEREN

VORWAHLNUMMERN

› Nach Italien

Man wählt die Landesvorwahl 0039 und dann die vollständige Teilnehmernummer inklusive der „0“. In Italien sind die ehemaligen Vorwahlen nämlich heute fester Bestandteil der Rufnummer, man muss sie also auch bei Ortsgesprächen mitwählen. Handynummern beginnen dagegen nicht mit einer „0“.

› Nach Deutschland

Man wählt die Landesvorwahl 0049, die Ortskennziffer ohne die „0“ und die Teilnehmernummer.

› Nach Österreich

Telefongespräche nach Österreich funktionieren genauso wie Telefonate nach Deutschland. Lediglich die Landesvorwahl muss gegen die 0043 ausgetauscht werden.



› In die Schweiz

Für Telefongespräche in die Schweiz wählt man die Landesvorwahl 0041 und dann ebenfalls die Ortskennziffer ohne die „0“ und die Teilnehmernummer. (Innerhalb der Schweiz wird wie in Italien auch bei Ortsgesprächen immer die komplette Telefonnummer mit der vollständigen Ortsvorwahl gewählt!)

HANDY

Mit dem Handy in Italien zu telefonieren ist problemlos möglich. Ein Funkloch im Handynetz ist hier sehr unwahrscheinlich. Seit 2017 gibt es in der EU **keine Roaminggebühren** mehr. Damit ist das Telefonieren und Surfen mit dem Handy im EU-Ausland so günstig wie zu Hause – es sei denn, man nutzt das Handy im Ausland über einen längeren Zeitraum hinweg, dann können je nach Anbieter Nutzungsobergrenzen gelten.

Bei Diebstahl sollte man die Sperrhotline des Netzanbieters notiert und vom Handy getrennt aufbewahrt haben. Die Geräteidentifikationsnummer wird angezeigt, wenn man *#06# eingibt.

ÖFFENTLICHE FERNSPRECHER

Da inzwischen jeder Italiener ein Handy (mindestens) besitzt, gibt es kaum noch öffentliche Telefonzellen. Wenn man doch noch eine findet, funktioniert sie ausschließlich mit **Telefonkarten** (*carta telefonica*). Diese gibt es in der *tabaccheria* (Tabakwarenladen) und manchmal auch in Bars zu kaufen.

INTERNET

Viele Bars, Restaurants und Touristeninformationen bieten sogenannte **WLAN-Points** an, wo man sich kostenlos ins Internet einloggen kann. 2017 sind die Roaminggebühren innerhalb der EU abgeschafft worden. Es gelten dieselben Konditionen wie im Heimatland.

ÜBERNACHTEN

Alle im Buch aufgeführten Stell- und Campingplätze wurden persönlich getestet. Die angegebenen Öffnungszeiten entsprechen einer möglichst genauen Recherche, dennoch kann es passieren, dass ein Campingplatz, der als ganzjährig geöffnet gekennzeichnet ist, im November oder im Februar mangels Besuchern geschlossen wird.

CAMPINGPLÄTZE

In der Toskana gibt es weit mehr Campingplätze – besonders die Küste entlang –, als in diesem Tourguide aufgeführt sind. Die Auswahl wurde nach Lage, Öffnungszeit und Komfort getroffen. In Gegenden, in denen es keine oder nur mangelhafte Stellplätze gibt, findet man Hinweise auf einen oder mehrere Campingplätze, ansonsten wird den Stellplätzen Vorrang gegeben. In Meernähe wurden die Campingplätze mit den längsten Öffnungszeiten oder der besten Lage ausgewählt. Der Standard reicht in der Toskana vom einfachen Ein-Stern-Platz bis zum Komfortplatz mit vier Sternen. Die Sauber- und die Funktionstüchtigkeit lassen allerdings manchmal auch auf Komfortplätzen zu wünschen übrig. Alle Campingplätze haben Wasserhähne mit Schlauchanschluss zur Tankbe-

füllung und die Möglichkeit zur Chemie-WC-Entsorgung. Die Entleerung des Grauwassertanks ist manchmal allerdings schwierig oder nicht direkt möglich.

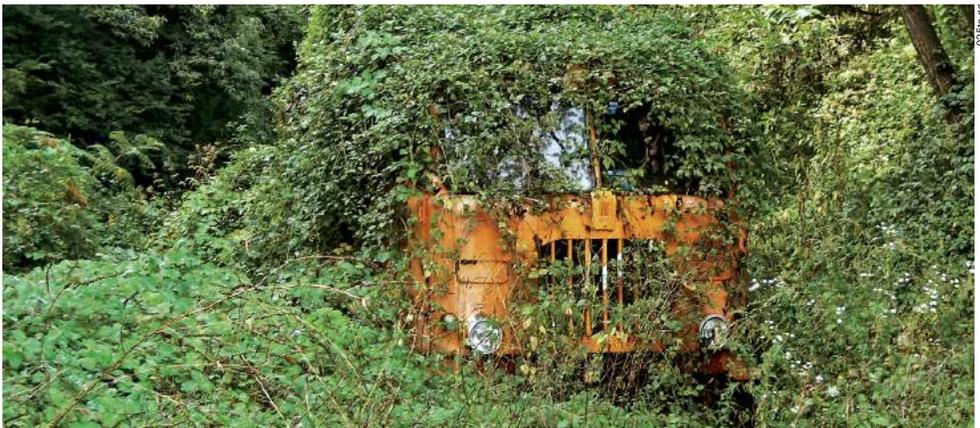
STELLPLÄTZE

Italien ist das Land der Wohnmobilmfahrer. An Wochenenden fahren Familien mit ihren Mobilien an die Strände oder in die Berge, dementsprechend ist auch die Infrastruktur. Sehr viele Städte und Gemeinden weisen Stellplätze aus. Die Platzqualität reicht von einem separaten Platzteil auf einem Großparkplatz bis hin zu eigens für Wohnmobile eingerichteten Plätzen mit Tischen, Strom- und Wasserversorgung.

So gut wie alle Touristenorte halten für ihre Besucher einen Wohnmobilstellplatz bereit. Die Hauptattraktionen wie Florenz, Pisa und Siena haben mehr oder weniger schön angelegte, aber relativ zentrumsnahe Stellplätze mit Busverbindung eingerichtet.

Das Auffinden der Plätze ist nicht immer leicht, häufig ist die **Beschilderung** lückenhaft oder beginnt erst in der Innenstadt,

☑ *Hier handelt es sich wohl um einen Dauercamper*





DZB/eg

manchmal ist sie im Schilderwald kaum auszumachen. Es gibt jedoch auch Orte, in denen man hervorragend zum Stellplatz geleitet wird. In aller Regel werden Schilder mit einem Wohnmobiltiktoogramm verwendet. Auch Hinweistafeln mit der Aufschrift „aera di sosta camper“ (Wohnmobilstellplatz) sind gebräuchlich. Die im Buch verwendeten Stellplatzbezeichnungen weisen meist auf die Lage des Platzes hin, z. B. bedeutet „Campo sportivo“, dass der Stellplatz beim Sportplatz liegt.

Die Preise werden häufig je nach Jahreszeit entsprechend gestaffelt. In der Regel sind die Augustwochen zwei- bis dreimal so teuer wie die übrigen Zeiten.

Freie Stellplätze/Freies Stehen

Unter freien Stellplätzen verstehen sich **frei zugängliche Parkplätze** in der Natur, am Strand oder auch in Städten, die ein Übernachten erlauben. Diese Plätze sind allesamt kostenlos, bieten aber auch **keine Infrastruktur für Wohnmobile** wie Stromanschlüsse, Wasser und Entsorgungsstationen. Ist bei einem der in diesem Womoguide aufgeführ-

ten Parkplätze eine Übernachtung erlaubt, wird im Beschreibungstext extra darauf hingewiesen. Die zunehmende Anzahl von Campingbussen und Wohnmobilen in den letzten Jahren sorgt allerdings auch für viele Verbotsschilder an diesen Plätzen. Auf allen im Buch beschriebenen Plätzen habe ich selbst unbehelligt übernachtet, sei es allein oder in der Nachbarschaft anderer Wohnmobilmfahrer.

Offizielle Stellplätze

Offizielle Plätze wurden von Kommunen oder Touristikorganisationen angelegt. Die Preisspanne reicht von kostenlos bis zu 20€. Sie besitzen überwiegend eine Ver- und Entsorgungsmöglichkeit, Stromanschlüsse sind aber eher die Ausnahme.

☒ *Ein Traumplatz an Elbas Küste*